

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Ausgangspunkt	1
1.2	Ziele	1
1.3	Die Lernaufgabe	2
1.3.1	Erwerb der Numerusmarkierung	2
1.3.2	Erwerb der Genusmarkierung	3
1.3.3	Erwerb der Kasusmarkierung	4
1.4	Die Flexive	5
1.5	Die Regeln	6
1.5.1	Die psychische Realität der angenommenen Regeln	8
1.6	Überlegungen zur Anwendung	8
2	Die Numerusmarkierung	10
2.1	Das Pluralsystem des Deutschen	11
2.1.1	Die Pluralmarker	11
2.1.1.1	Die Markertypen	12
2.1.1.2	Eigenschaften der Pluralmarker	13
2.1.1.3	Zur Anzahl der Pluralmarker - die phonologische Regel	18
2.2	Die Pluralregeln	20
2.2.1	Kriterien für die Selektion der Pluralmarker	20
2.2.2	Die Hauptregeln	24
2.2.3	Die Nebenregeln	25
2.2.4	Zur Relevanz der Pluralregeln	32
2.3	Analytische und synthetische Pluralbildung	33
2.3.1	Exkurs: Zur Bedeutung der Pluralformen	34
2.3.2	Pluralmerkmale und Pluralformen	38
2.4	Zur psychischen Realität der Pluralregeln	41
2.4.1	Pluralbildung durch Regelanwendung	42
2.4.2	Pluralbildung durch Analogie	46
2.4.3	Pluralbildung nach vorgegebenen Restriktionen	48
2.5	Didaktische Überlegungen	50
2.5.1	Allgemeine Hinweise	50
2.5.2	Pluralbehandlung in Lehrwerken und Grammatiken	51
2.5.3	Eigener Vorschlag	55
3	Die Genusmarkierung	59
3.1	Das Genussystem des Deutschen	60
3.1.1	Die Funktion der Genera	60
3.1.1.1	Klassifikatorische Funktionen	60
3.1.1.2	Bedeutungsdistinguierende Funktion	63
3.1.1.3	Syntaktische Funktionen	65

VIII

3.2	Regeln für die Genuszuweisung	68
3.2.1	Semantische Regeln	68
3.2.2	Formale Regeln	73
3.2.2.1	Phonologische Regeln	73
3.2.2.2	Morphologische Regeln	78
3.3	Zur psychischen Realität der phonologischen Genusregeln	81
3.3.1	Genuszuweisung im Experiment	81
3.3.2	Genuszuweisung zu Lehnwörtern	85
3.3.3	Hierarchie der Genusregeln	87
3.3.4	Zur Lernbarkeit der Genuszuweisung	89
3.3.5	Zur Relevanz der Genusregeln	90
3.4	Genusmarkierung	94
3.4.1	Morphologie der Genusmarkierung	97
3.4.2	Pronomen oder Artikel?	101
3.4.3	Starke und schwache Flexion der Adjektive	105
3.4.4	Zur Salienz, Frequenz und Validität der Genusmarker	106
3.5	Didaktische Überlegungen	111
3.5.1	Allgemeine Hinweise	111
3.5.2	Genus in DaF-Lehrwerken	113
3.5.3	Eigener Vorschlag	114
4	Die Kasusmarkierung	120
4.1	Das Kasussystem des Deutschen	120
4.1.1	Die Funktion der Kasus	120
4.1.1.1	Syntaktische Funktionen	120
4.1.1.2	Semantische Funktionen	122
4.1.1.3	Pragmatische Funktionen	124
4.2	Kasuzuweisung	126
4.2.1	Kasuzuweisung und Konstituentenstellung	130
4.2.2	Zur Frage der Konfiguralität	137
4.3	Morphologie der Kasusmarkierung	142
4.3.1	Substantivflexion	143
4.3.2	Die Flexionsklassen des Deutschen	146
4.3.3	Die Flexion der Determinantien und Pronomina	151
4.3.4	Die Flexion der Adjektive	153
4.3.5	Exkurs zum Kasusverfall	154
4.4	Zur Validität, Salienz und Frequenz der Kasusmarker	163
4.5	Didaktische Überlegungen	171
5	Schlußüberlegungen	178
Literatur		180
Anhang: Testitems		186